



04-08

Wasser braucht Weitblick

Bei der Trinkwasserversorgung denken wir schon heute an unsere Urenkel.

10+11

Voll auf Kurs!

Das Keptn.net wächst und wächst. Zeit für eine Bilanz zum Ausbau des Glasfasernetzes.

13

Sonne speichern und tanken

Wallboxen, PV-Anlagen und Stromspeicher lassen sich clever kombinieren.

Leserumfrage:

**GEWINNEN SIE
EINEN SODASTREAM**





Manfred Ackermann
Geschäftsführer Stadtwerke Emden GmbH

Ausbildung in Zeiten von Corona

EIN GANZ BESONDERER JAHRGANG

Sie haben es geschafft – und zwar hervorragend.

Im Februar haben unsere Azubis ihre Ausbildung mit durchweg guten und sehr guten Leistungen abgeschlossen. Das freut uns sehr, denn das letzte Ausbildungsjahr in einer Pandemie so erfolgreich zu beenden, zeugt von besonders viel Motivation und Engagement.

LIEBE LESERIN,
LIEBER LESER,

der April macht, was er will – häufig in Form von unerwarteten Regengüssen. Bis zum Ende des 19. Jahrhunderts waren Regengüsse übrigens die einzige Trinkwasserquelle in der Stadt Emden. Erst mit der Eröffnung des Wasserwerks in Tergast 1897 konnte Emden mit Trinkwasser aus der Leitung versorgt werden.

Wenn Sie sich heute eine Tasse Tee zubereiten, fiel das Wasser dafür 1921 als Regen vom Himmel. 100 Jahre und damit gut drei Generationen dauert es, bis dieses Regenwasser bei seinem Weg durch die Gesteinsschichten zu reinem Grundwasser wird – unserer Grundlage für das Emdener Trinkwasser.

Deshalb denken und planen wir in Generationen. Denn wir möchten, dass unsere Urenkel und deren Urenkel ebenfalls sicher mit Trinkwasser versorgt sind. Mehr dazu auf Seite 4.

Frohe Ostern und ein angenehmes Frühjahr wünscht Ihnen

Ihr Manfred Ackermann



Melina Baumann (3. Ausbildungsjahr)
lädt den beliebten Azubi-Flitzer

Du beginnst im Sommer dein letztes Schuljahr und suchst für 2022 nach einer abwechslungsreichen Ausbildung?

Dann schau auf unserer Azubi-Seite vorbei: azubi.stadtwerke-emden.de oder scanne den QR-Code rechts einfach ein.



Ausbilder Michael Leemhuis, Hauke Murra, Ausbilder
Jürgen Zager, Johannes Boersma, Lea Golnik, Jeltó Leerhoff,
Marieke Schaper, es fehlt Luca Rehbein (v. l.)

Vieles, was bisher in Berufsschule und Ausbildung normal war, hatte sich durch Corona schlagartig verändert. Zudem mussten die Stadtwerke als systemrelevanter Versorger besondere Vorsichtsmaßnahmen ergreifen und so waren neue Lösungen für die Ausbildung gefragt.

Für die technischen Azubis aller Jahrgänge haben die Stadtwerke einen wöchentlichen Wechsel aus Lehrwerkstatt und betrieblichem Homeschooling eingeführt. Die kaufmännischen Auszubildenden waren zunächst komplett im betrieblichen

Homeschooling und konnten ab dem Sommer wieder sukzessive ins Unternehmen kommen. Die Berufsschultage fanden vorwiegend im Homeschooling statt. Aktuell sind wieder alle Auszubildenden in Vollzeit im Betrieb und im technischen Bereich auch mit den Monteuren im Außendienst.

Für die Auszubildenden und Ausbilder war und ist Corona eine echte Herausforderung, die wir als Team meistern. Dass dies gut gelingt, zeigen die starken Abschlussergebnisse. Einiges konnte leider immer noch nicht

stattfinden, wie unsere beliebten Azubi- und Team-Building-Aktionen. Wir freuen uns darauf, dass mit jedem Schritt aus der Pandemie endlich auch hier wieder mehr möglich sein wird.

Marieke Schaper hat ihre Ausbildung als Elektronikerin für Betriebstechnik abgeschlossen und ist nun die erste Betriebs-elektronikerin bei den Stadtwerken. „Im Betrieb und in der Schule war es überhaupt kein Problem, die einzige Frau zu sein“, lautet ihr positives Fazit, „und dieser Beruf ist genau das, was ich machen möchte.“



Übrigens:

Die Azubi-Website ist nur eines von vielen spannenden Projekten, die unsere Azubis gemeinsam umgesetzt haben.

LEITUNGSWASSER

GRUNDWASSER

TERGASTER SPRUDEL

TRINKWASSER

OBERFLÄCHENWASSER

WASSER

ROHWASSER



Wasser ist nicht gleich Wasser.

WER WÜSSTE DAS BESSER ALS WIR
OSTFRIESISCHEN TEETRINKER?

Und sowieso: Der Begriff „Wasser“ greift zu kurz. Wenn wir den Hahn aufdrehen, fließt ein Lebensmittel direkt zu uns ins Haus: frisches, reines Trinkwasser. Heute gehört die sichere Versorgung mit Trinkwasser ganz selbstverständlich zu unserem Alltag.

**Das ist gut so – und das möchten wir auch für
künftige Generationen erhalten.**

VOM GRUNDWASSER ZUM EMDER TRINKWASSER

Nach diesem langen Weg dauert es nur wenige Minuten, bis das Wasser wieder an der Oberfläche ist.

Insgesamt 19 Förderbrunnen, neun in Tergast und zehn in Simonswolde, pumpen das Grundwasser zum Wasserwerk nach Tergast. Dieses Rohwasser ist bereits frei von Schadstoffen und schädlichen Bakterien. Bei seinem langen Weg durch das Gestein hat es allerdings natürliche Stoffe aufgenommen wie zum Beispiel Eisen, Mangan oder Kohlensäure.

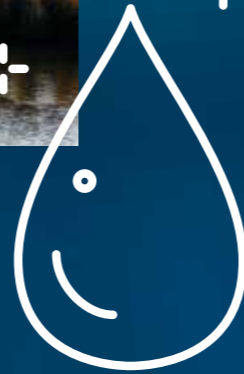


Diese werden in mehreren Aufarbeitungsschritten im Wasserwerk entfernt. In der ersten Filterstufe geben wir dem Rohwasser Sauerstoff zu. Dadurch oxidieren die gelösten Eisenverbindungen und flocken als Eisenoxid (Rost) aus. Filterkies hält diese Flocken zurück.

In der zweiten Filterstufe durchläuft das Wasser zuerst eine Tropfanlage. Im Gegenstrom wird Luft eingeblasen, die dem Wasser die Kohlensäure austreibt. Im unteren Bereich des Filterkessels erfolgt anschließend die Entmanganung. Das Mangan oxidiert und wird durch den Filterkies entfernt.



Aus Rohwasser ist nach den einzelnen Aufbereitungsschritten Trinkwasser geworden, das auch für die Zubereitung von Säuglingsnahrung geeignet ist. Über zwei Reinwasserleitungen pumpen wir das Trinkwasser zur Druck- und Behälterstation Borssum. Von dort wird das Wasser über das Rohrnetz zu unseren Kunden und zum Wasserturm geleitet. Letzterer sorgt für einen stabilen Druck im Leitungsnetz und dient zudem als Speicher.



ALLES UNTER KONTROLLE

WASSER BRAUCHT WEITBLICK

Trinkwasser ist das am besten kontrollierte Lebensmittel in Deutschland.

Die Qualität des Trinkwassers wird durch die Trinkwasserverordnung festgelegt und schreibt regelmäßige Kontrollen durch den Versorger und das Gesundheitsamt vor. Schon vor den Brunnen wird über Vorwarnmessstellen die Wasserqualität ermittelt. Weitere Kontrollen folgen ständig im Wasserwerk, im Wasserturm und bei den Speichern in Borssum.

Unabhängig davon entnimmt das Gesundheitsamt regelmäßig Trinkwasserproben zur Analyse – wo und wann, wissen wir als Versorger vorher nicht. Im ganzen Stadtgebiet gibt es dafür rund 200 Entnahmestellen, unter anderem in sensiblen Bereichen wie bei Kindergärten oder am Krankenhaus. So wird die unabhängige Qualitätskontrolle des Trinkwassers sichergestellt.

Das Emdener Trinkwasser unterschreitet alle gesetzlich festgelegten Grenzwerte deutlich. Die vollständige Trinkwasseranalyse finden Sie hier: www.stadtwerke-emden.de/wasser/uebersicht



Das Team vom Wasserwerk: Björn Diekelmann, Hauke Murra, Andreas Erdwiens, Johannes Boersma, Siegfried Boekhoff (v. l.)

Spülen, um Stagnation zu vermeiden

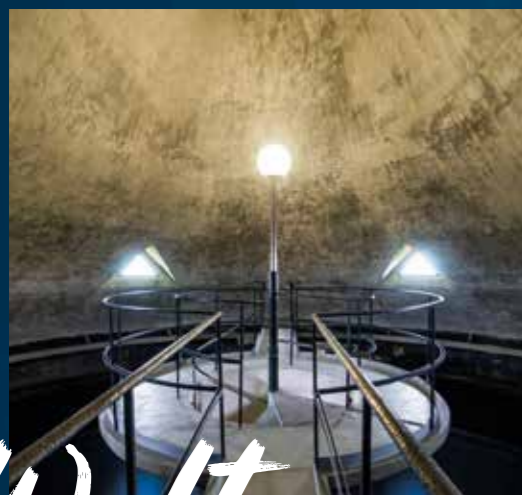
Ablagerungen und stehendes Wasser können zu einer Beeinträchtigung des Trinkwassers führen. Deshalb ist das Spülen der Leitungen gesetzlich festgelegt. Im Schnitt alle zwei Jahre spülen die Stadtwerke die Leitungen. In manchen Gebieten kann dies häufiger nötig sein, zum Beispiel in Endsträngen des Netzes oder in aktuellen Neubaugebieten, wo die Leitungen noch nicht optimal ausgenutzt werden.

Für die Stadtwerke Emden als Wasserversorger bedeutet dies, mit Weitblick zu handeln. Durch Gewässer- und ökologischen Landschaftsschutz tragen wir dazu bei, die hohe Qualität des Trinkwassers für künftige Generationen zu erhalten.

Ein wichtiger Schritt dazu war die Ausweitung des Trinkwasserschutzgebietes. 2012 wurde das Gebiet von 32 auf heute 90 Quadratkilometer ausgeweitet. Zugrunde lag diesem Schritt ein umfassendes hydrologisches Gutachten, das den Untergrund mit seinen Sperr- und Filterschichten sowie die Fließrichtung des Wassers einbezog. In einer langjährigen Kooperation arbeiten wir zudem mit den Landwirten der Region zusammen,

um Grundwasserschutz und Landwirtschaft gemeinsam praktikabel umzusetzen.

Für eine gleichmäßig gute Trinkwasserqualität werden seit 2016 neue Brunnen hergestellt, durchschnittlich drei im Jahr. Im Gegenzug bauen die Stadtwerke drei alte Brunnen fachmännisch zurück, sodass über die verfüllte Bohrung kein Wasser in die tiefer liegenden Grundwasserleiter eindringen kann.



Weltwassertag

Am 22. März fand der Weltwassertag statt.

Diesen Tag gibt es seit 1993. Er macht unter anderem darauf aufmerksam, dass weltweit rund eine Milliarde Menschen keinen Zugang zu sicherem, sauberem Trinkwasser haben.

HINTER DER WASSERUHR SIND SIE GEFRAGT!

Auch die Hausinstallation hat Einfluss auf das Trinkwasser. Hinter der Wasseruhr sind deshalb Sie gefragt. Diese Tipps helfen Ihnen, die Qualität des Wassers zu Hause sicherzustellen:

Lassen Sie den Fachmann ran

Arbeiten an den Trinkwasserinstallationen sollten in Ihrem eigenen Interesse nur vom Fachbetrieb durchgeführt werden.

Regelmäßig warten/reinigen

Wenn in Ihrer Installation Filter oder Ähnliches verbaut sind, müssen diese regelmäßig gewartet oder gereinigt werden.

Alles fließt

Stehendes Wasser beeinträchtigt die Trinkwasserqualität. Von Stagnation spricht man, wenn das Wasser vier Stunden oder länger in der Leitung gestanden hat. Lassen Sie das Trinkwasser dann kurz laufen, bis es kühl über den Finger fließt. Das gilt zum Beispiel morgens oder wenn Sie über Tag unterwegs waren.

Ab drei Tagen: alle Hähne auf

Wenn Sie drei Tage nicht zu Hause waren, sollten Sie die Armaturen einmal ganz öffnen, um das Trinkwasser komplett zu tauschen. Denken Sie auch daran, wenig genutzte Räume (zum Beispiel das Gästebad) regelmäßig zu spülen.

*Trinkwasser,
das Mineralwasser*



Mineralisierung „Tergaster Sprudel“

Bezeichnung	Kationen
Calcium	58 mg/l
Natrium	26 mg/l
Magnesium	7,2 mg/l
Kalium	4,3 mg/l

Das Emder Trinkwasser enthält wichtige Mineralien wie Calcium und Magnesium und braucht den Vergleich mit Mineralwasser nicht zu scheuen.

Noch dazu wird es bequem und günstig direkt ins Haus geliefert. Im Kästchen links haben wir Ihnen die wichtigsten Inhaltsstoffe zusammengestellt. *Vergleichen Sie die Zahlen einfach mit einem gängigen Mineralwasser – Sie werden überrascht sein.*

Jetzt kostenlosen Glasfaseranschluss sichern

Holen Sie das schnelle Internet nach Hilmarsum und Jarssum!

Das Glasfasernetz in Emden wächst. **Knacken auch Hilmarsum und Jarssum die 40 Prozent?** Nur, wenn 40 Prozent der Haushalte in diesen Gebieten bis zum 30. Juni 2021 einen KEPTN.net-Vertrag abschließen, können die Stadtteile flächendeckend ausgebaut werden.

Jetzt schnell und sicher abschließen

Entscheiden Sie sich jetzt für einen Glasfaseranschluss und schließen Sie Ihren KEPTN.net-Vertrag ab. Freuen Sie sich auf schnelles Internet und sichern Sie sich unsere starken Aktionsvorteile:

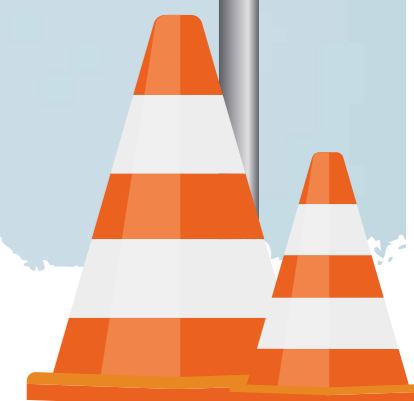
Ihre Aktionsvorteile

bei Abschluss bis zum 30. Juni 2021

- ✓ Sie erhalten den Glasfaseranschluss/Hausanschluss kostenlos. **Spart bis zu 1.990 Euro**
- ✓ Sie kündigen für Sie Ihren (V)DSL-Altvertrag rechtzeitig – und Sie zahlen erst für Ihren KEPTN.net-Tarif, wenn Ihr Altvertrag abgelaufen ist. **Keine doppelten Kosten und sicherer Übergang vom alten zum neuen Anbieter**
- ✓ Sie nutzen ab dem Zeitpunkt des Anschlusses sofort und ohne Zusatzkosten die volle Bandbreite Ihres Tarifes. **Ab Anschluss volle Leistung**

EMDER STADTTEILE

**Hilmarsum
& Jarssum**



Jetzt Ihren KEPTN.net-Vertrag abschließen und ein Zeichen für Ihren Stadtteil setzen

So einfach geht es:

Klicken Sie auf unserer Website www.keptn.net auf den Button „Jetzt bestellen“. Nun öffnet sich ein Formular, das Sie ausfüllen können. Daten eingeben,

Wunschtarif wählen, Grundstückseigentümergeklärung (GEE) ausfüllen beziehungsweise vom Eigentümer ausfüllen lassen. Ausdrucken und unterschreiben. Den unterschriebenen Vertrag

und die Grundstückseigentümergeklärung (GEE) senden Sie dann per Mail an info@emden-digital.de oder per Post an die Emden Digital GmbH, Große Straße 13, 26721 Emden.

Voll auf Kurs!



Die Digitalisierung in Emden hat Rückenwind. Das KEPTN.net wächst und wächst. Erst dreieinhalb Jahre sind vergangen, seit die Stadtwerke und Emden Digital den Ausbau des Glasfasernetzes in der Seehafenstadt vorantreiben. Nach sorgfältigen Planungen wurde zunächst mit dem Aufbau des Backbone-Netzes begonnen. Es bildet den sicheren Hafen für die zuverlässige Versorgung mit Telefonie, Internet und Entertainment via Glasfaser.

2019 hieß es dann „Leinen los!“ und der flächendeckende Ausbau startete. Perspektivisch werden rund 15.500 Gebäude an das Glasfasernetz angeschlossen, aktuell anschlussbereit sind 3.300 Gebäude, das entspricht gut 21 Prozent.

1012 Emdener Privathaushalte nutzen bereits das lichtschnelle Internet. BI UNS hat das zum Anlass genommen, einen Blick ins Logbuch des KEPTNs zu werfen.

KEPTNs Logbuch

- 8/2017 Die Emden Digital GmbH wird als 100-prozentige Stadtwerke-Tochter gegründet.
- 9/2017 Die Stadtwerke Emden erhalten für ihre Digitalisierungsstrategie Smart City Emden den begehrten Stadtwerke Award in Gold.
- 5/2018 Einrichtung des Rechenzentrums für das Glasfasernetz an der Dithmarscher Straße. Zudem verlegen die Stadtwerke bei allen Sanierungsprojekten Glasfaser mit, um die Synergieeffekte zu nutzen.
- 9/2018 Erste Gewerbekunden werden angeschlossen.
- 10/2018 Der Aufbau des Backbone-Netzes beginnt: Dieses Ringsystem bildet die Basis für die zuverlässige Versorgung der Glasfaseranschlüsse.
- 4/2019 Der Backbone-Knotenpunkt POP 7 Fruchteburg/Barenburg wird fertiggestellt. Wir starten durch mit dem flächendeckenden Ausbau der privaten Glasfaseranschlüsse.
- 8/2019 Der Ausbau in Constantia beginnt.
- 12/2019 Fruchteburg wird angeschlossen.

- 3/2020 Der Corona-Lockdown macht vieles aufwendiger, dennoch schreitet der Ausbau zügig voran. Ob Homeoffice oder Videokonferenzen: Der sich allmählich einstellende Pandemiealltag zeigt, wie wichtig die Digitalisierung ist und welche Chancen sie eröffnet.
- 7/2020 Fertigstellung des POP 3 an der Holstenstraße.
- 2020 Constantia (07/2020), Marienwehr (10/2020, im Zuge der Dorfsanierung) und Constantia-West (12/2020) werden angeschlossen. Vorvermarktung und Ausbau der weiteren Stadtteile gehen voran.
- 2021 Hier wird aktuell ausgebaut: Borssum, Wolthusen, Uphusen, Conrebberweg, Gretus-Dirksen-Siedlung und zudem in verschiedenen Abschnitten in den Stadtteilen Neuer Delft und Herrentor.
- 3/2021 Die Vorvermarktung in Hilmarsum und Jarssum beginnt.
- 4/2021 Der Backbone-Knotenpunkt POP 4 Borssum wird fertiggestellt.



Legende

- Hellblau: Ausbaubereich in Planung
- Blau: Ausbaubereich derzeit im Ausbau
- Grün: abgeschlossene Ausbaubereiche

Chance für Spätentschlossene

Sie haben noch keinen KEPTN.net-Vertrag und wohnen in einem der aktuellen Ausbaubereiche?

Dann sichern Sie sich jetzt noch schnell die Chance auf schnelles Internet und profitieren Sie von unserem Angebot für Spätentschlossene.

Solange die Tiefbauer vor Ort sind, erhalten Sie Ihren Hausanschluss für 299 Euro.

Sie haben Fragen zum KEPTN.net?

Telefon: 04921 83-600

E-Mail: info@emden-digital.de

Im @KEPTN in der Großen Straße 13 in Emden.

Einfach zu Hause laden mit der eigenen Wallbox

RECHTZEITIG PLANEN UND BESTELLEN!

E-Mobilität nimmt immer mehr Fahrt auf, auch dank der staatlichen Förderung.

Das unterstreichen die zahlreichen Anfragen zu privaten Ladelösungen, die uns als Stadtwerke erreichen. Viele Emderrinnen und Emderrinnen möchten für ihre Wallbox den Komplettservice der Stadtwerke Emden nutzen. Dieser kombiniert die Qualitätswallboxen des deutschen Herstellers ABL mit einer Vor-Ort-Beratung und dem Rundum-sorglos-Installations- und Anmeldeservice.

Für E-Mobilisten und die nachhaltige Mobilität sind das gute Nachrichten. Einziger Wermutstropfen: Bei der Lieferung der Wallboxen kommt es aktuell zu längeren Lieferzeiten. Wir haben Daniela Kleist, Key-Account-Managerin beim Wallbox-Hersteller ABL, gefragt, warum dies so ist und was das für Sie als Kunden bedeutet.

Warum sind die Lieferzeiten für Wallboxen aktuell länger als gewöhnlich?

ABL: In den letzten Monaten ist die Nachfrage nach Ladeinfrastruktur stark gestiegen und es ist davon auszugehen, dass sich dieser Trend fortsetzen wird. Bei ABL haben wir uns frühzeitig darauf vorbereitet und unsere Produktionskapazitäten entsprechend erhöht. Trotzdem kann es momentan zu Lieferverzögerungen kommen, denn gleichzeitig ist branchenübergreifend der Bedarf an Elektronik sprunghaft angestiegen. Lieferzeiten von 22 bis 36 Wochen sind derzeit leider an der Tagesordnung für Bauteile und Komponenten unserer Wallboxen und von dieser Verknappung auf dem Markt ist ABL ebenso wie zahlreiche andere Hersteller betroffen.

Welche Maßnahmen hat ABL ergriffen, um wieder schneller liefern zu können?

ABL: Aktuell sind unsere Produktionskapazitäten und unser Bedarf an Komponenten deutlich höher als die auf

Lieferantenseite verfügbaren Mengen. Um dem entgegenzuwirken, qualifizieren wir fortlaufend weitere leistungsstarke Lieferanten und sind zuversichtlich, dadurch unsere Kund*innen konstant beliefern zu können.

Lohnt es sich, jetzt schon eine Wallbox zu bestellen?

ABL: Jetzt zu bestellen, lohnt sich auf jeden Fall. Auf den ersten Blick erscheinen die momentanen Lieferzeiten zwar lang. Der Kauf von E-Fahrzeugen und weitere Planungen wie Terminvereinbarungen mit Installateuren und Ähnliches brauchen allerdings ebenfalls Zeit. Es lohnt sich also, seine Wallbox schon jetzt zu bestellen und den Einstieg in die E-Mobilität rechtzeitig und entspannt zu planen.

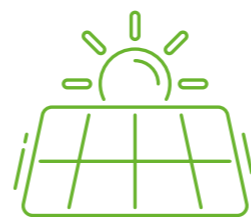
TIPP

Sichern Sie sich 900 Euro Zuschuss!

Der Bund fördert über die KfW die Anschaffung von privat genutzten Wallboxen.

Clever kombiniert – Stromspeicher anschaffen

UND 40 % ZUSCHUSS SICHERN



Sonnenstrom selbst produzieren, speichern und verbrauchen:

Das ist nachhaltig und leistet einen wichtigen Beitrag zur Energiewende. So sieht das auch die Bundesregierung und hat nun ein neues Förderprogramm aufgelegt. PV-Stromspeicher werden mit einem Zuschuss von bis zu 40 Prozent gefördert, wenn gleichzeitig eine PV-Anlage neu gebaut oder erweitert wird.

Wie funktioniert die Förderung?

Den Antrag auf Förderung reichen Sie bei der NBank ein. Förderfähig sind:

- ✔ PV-Batteriespeicher in Verbindung mit Neubau oder Erweiterung einer bestehenden PV-Anlage
- ✔ Neubau/Erweiterung der Anlage müssen mindestens eine Leistung von 4 kWp haben.
- ✔ Für die volle Förderung muss das Verhältnis von PV-Anlage zu Speicherkapazität mindestens 1,2 kWp je 1 kWh des Speichers betragen. Es wird auch anteilig gefördert.
- ✔ Weitere Förderprogramme von Bund und EU dürfen gleichzeitig genutzt werden.



Familie Hanssen und SWE-Berater Nils Luitjens

Sonnige Aussichten: unser Rundum-Service

Sie möchten auf Sonnenstrom umstellen? Dann nutzen Sie – wie Familie Hanssen – unseren komfortablen Rundum-Service. Mit den Stadtwerken Emden erhalten Sie PV-Anlage, Stromspeicher und Wallbox aus einer Hand. Wir unterstützen Sie gemeinsam mit einem regionalen Handwerker bei der technischen Planung und Umsetzung Ihrer regenerativen Stromnutzung. Lassen Sie sich jetzt beraten!

Nils Luitjens
Telefon: 04921 83-500
E-Mail: vertrieb@stadtwerke-emden.de



Moin, liebe Kinder:

ICH GLAUB, DIE MILCH PIEPT!

Bastele ein tolles
Vogelhaus aus einer
Milchtüte.

Vögel freuen sich auch im Sommer über einen schicken Futterplatz. Wir zeigen dir, wie du ein niedliches Vogelfutterhäuschen aus einem leeren Milchkarton basteln kannst.

Viel Spaß dabei!



DU BRAUCHST:

- ✔ eine leere Milchtüte
- ✔ einen geraden Stock als Vogelstange
- ✔ Pinsel
- ✔ Bastelkleber
- ✔ Acrylfarbe
- ✔ Vogelfutter
- ✔ Überlack
- ✔ Schere, Cutter
- ✔ Zum Verzieren: z. B. Knöpfe, Äste, Perlen, Washi-Tape, Sticker

SO GEHTS

Zuerst spülst du den Milchkarton gründlich mit Wasser aus und lässt ihn trocknen. Danach bemalst du die Milchtüte mit einer Acrylfarbe in deinem Lieblingston. Den Stock für die Vogelstange kannst du ebenfalls anmalen und trocknen lassen.

Um das Vogelhaus wetterbeständig zu machen, haben wir den Karton und die Vogelstange noch mit Acryllack eingesprüht.



Als Nächstes schneidest du mit einem Cuttermesser oder einer Schere auf zwei gegenüberliegenden Seiten zwei Türen in den Karton. Lasse dir dabei von einem Erwachsenen helfen. Wenn du möchtest, kannst du die Ränder noch mit Washi-Tape verzieren.

Danach steckst du einen Stock als Vogelstange durch den Karton. Das Loch kannst du mit der Scherenspitze „vorbohren“.



Im nächsten Schritt verzierst du dein Vogelhäuschen, wie es dir gefällt. Wir haben als Dach kleine Stöckchen oben auf die Milchtüte geklebt.

Befüllt haben wir das Futterhaus mit normalem Vogelfutter, jetzt baumelt es bei uns im Bäumchen und ist ein schöner Blickfang. Bestimmt findest du auch für dein Häuschen einen schönen Platz im Garten oder auf dem Balkon!



Bastelanleitung von Anna Poppinga, Auszubildende zur Kauffrau für Büromanagement im 3. Ausbildungsjahr.

Die SWE-Ladekarte für E-Mobilisten

Jetzt mit Flatrate tanken!

Laden Sie doch, so viel Sie wollen – und das zum Festpreis. Möglich macht dies die neue SWE-Ladekarte. Damit laden Sie als Stadtwerke-Kunde Ihr E-Fahrzeug zum monatlichen Festpreis von nur 59,95 € an den 26 öffentlichen Ladepunkten im Emdener Stadtgebiet auf. In ganz Niedersachsen und Bremen stehen Ihnen sogar 900 Ladepunkte zum Flatrate-Tanken zur Verfügung.

Nur

59,95 €

im Monat



Die Ladekarte macht mobil

- ✓ **Flatrate –**
Laden Sie Ihr E-Fahrzeug für nur 59,95 Euro/Monat.
- ✓ **Freies Tanken an 26 Ladepunkten**
in Emden und insgesamt 900 Ladepunkten in Niedersachsen und Bremen
- ✓ **Gültig an allen öffentlichen Ladestationen mit SWE-Logo bzw. EWE- oder swb-Logo (Stadtwerke Bremen)**
- ✓ **Die Vertragslaufzeit endet automatisch nach einem Jahr.**

Ihr Weg zur Flatrate

Sie möchten sich beraten lassen oder eine Ladekarte beantragen?

Ihre Ansprechpartnerin hilft Ihnen gern weiter.

Sina Kruse

Telefon: 04921 83-500

E-Mail: vertrieb@stadtwerke-emden.de

Impressum

BI UNS – Kundenmagazin der Stadtwerke Emden GmbH. Herausgeber: Stadtwerke Emden GmbH, Martin-Faber-Straße 11, 26725 Emden. Redaktion: Andreas Polle, Regine Joesten, Imke Janssen. Nachdruck mit Quellenangaben gestattet. Belegexemplar erbeten. Mit Namen gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers oder der Redaktion wieder. Die Verfasser sind der Redaktion bekannt. Fotos: Stadtwerke Emden, Ernst Weerts, Klaus Reinders, Werbeagentur Schneider. Gestaltung und Layout: Werbeagentur Schneider, Emden. Druck: Druckerei Bretzler, Emden. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Bilder wird keine Gewähr übernommen. Auf kostenlose Zustellung besteht kein Anspruch.